

Santiago Bernabéu: Renovierung sorgt für Aufregung und hohe Kosten!

Entdecken Sie die Geheimnisse des Santiago Bernabéu: Renovierung, Herausforderungen und die Vision hinter dem ikonischen Stadion.

Santiago Bernabéu, Madrid, Spanien - Der legendäre Santiago Bernabéu Stadion steht im Rampenlicht! Die Renovierungsarbeiten, die sich als doppelt so teuer herausgestellt haben wie ursprünglich geplant, sorgen für Aufregung und Diskussionen. Markus Pfisterer, Partner des Architekturbüros GMP, das für die Umgestaltung verantwortlich ist, gab in einem exklusiven Interview mit Relevo spannende Einblicke in die Herausforderungen und Visionen hinter diesem ehrgeizigen Projekt.

„Wir haben versprochen, das zu liefern, was wir in unserem Modell gezeigt haben“, erklärt Pfisterer. Doch die Konkurrenz schläft nicht! „Im Laufe der Zeit haben uns andere Projekte kopiert, was den Druck auf uns erhöht hat“, fügt er hinzu. Die Renovierung des Bernabéu ist nicht nur eine bauliche Herausforderung, sondern auch eine emotionale. „Als Architekt hat man Angst, die hohen Erwartungen nicht zu erfüllen. Florentino könnte uns anrufen und sagen: ‚Das ist weit entfernt von dem, was ihr versprochen habt!‘“

Einzigartiges Design und Materialien

Die Vision für das Stadion war klar: Es sollte von allen Blickwinkeln erkennbar sein. „Egal, ob man es aus der Luft oder vom Boden sieht, jeder soll wissen, dass es das Bernabéu ist.“

Die Einfachheit und Einzigartigkeit der Fassade waren entscheidend“, betont Pfisterer. Die Entscheidung, das alte Stadion zu renovieren, anstatt ein neues zu bauen, wird als kluge Wahl angesehen, um das Erbe und den Geist des Real Madrid zu bewahren.

Ein weiteres Highlight ist die Verwendung von speziellem Stahl für die Außenfassade. „Wir benötigten ein glänzendes Material, das wetterfest und langlebig ist“, erklärt Pfisterer. Die Diskussion über die Abstände zwischen den Stahlplatten war lang, aber letztendlich wurde ein Gleichgewicht zwischen den Anforderungen des Kunden und den Bedürfnissen eines offenen Stadions gefunden. Trotz einiger Enttäuschungen über das Dachdesign, das schwerer als ursprünglich geplant ist, bleibt Pfisterer optimistisch: „Ich denke, Florentino ist mit dem Ergebnis zufrieden. Wenn nicht, wären wir nicht nach 10 Jahren noch im Projekt!“

Details

Ort	Santiago Bernabéu, Madrid, Spanien
------------	------------------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at